

Aktuelle Zulassungen/ Genehmigungen im Speisezwiebelanbau

Wirkstoffe/Präparate	Unkräuter/ -gräser	Aufwand- menge	Hinweise	WZ
Bentazon, 480 g/l Basagran , BAS, Xn, B4 Einzelgenehmigung nach §18b PflSchG erforderlich !!	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	0,6 l/ha	Nachauflauf, 1 - 3- Blattstadium der Zwiebel, max 1 Anw.	60
Bromoxynil, 100 g/l* Buctril , BAY, Xn, B4	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,0 l/ha	Nachauflauf, 1 - 3- Blattstadium der Zwiebel, max. 1 Anw.	28
Bromoxynil, 100 g/l loxynil, 100 g/l, Fluroxypyr, 100 g/l Tristar , DOW, N, Xn, B4 Einzelgenehmigung nach §18b PflSchG erforderlich !!	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,0 l/ha	Nachauflauf, ab dem 3- Blattstadium der Zwiebel, max 1 Anw.	70
Clopyralid, 100 g/l, Lontrel 100 , DOW, B4 Einzelgenehmigung nach §18b PflSchG erforderlich !!	Acker-Kratzdistel, Kamille-Arten	0,3 l/ha	Nachauflauf, bis 3- Blattstadium der Zwiebel, max 2 Anw.	70
		0,6 l/ha	oder Nachauflauf im 3- Blattstadium der Zwiebel, 10-15 cm Höhe der Unkräuter max. 1 Anw.	70
Fluroxypyr, 180 g/l Starane 180, Tomigan 180 , DOW, Xn, B4 <u>Genehmigung nach § 18 a (PflSchG)</u>	Zweikeimblättrige Unkräuter und Klettenlabkraut	2 x 0,5 l/ha, Splitting, im Abstand von 4 - 7 Tagen	Nachauflauf, (Kulturstadium:2.- 4. Blatt)	70
Glufosinat, 183 g/l BASTA , BAY, Xn, B4	Aus Samen auflaufende ein- u. zweikeimblättrige Unkräuter	3,0 l/ha	Vor dem Auflaufen bei Säzwiebeln, max. 1 Anwendung	F
Glyphosat, 360 g/l Roundup Ultra , MOT, B4 <u>Genehmigung nach § 18 a (PflSchG)</u>	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	3,0 l/ha	Vor dem Auflaufen, keine An- wendung, wenn Keimwurzel die Samenschale durch- stoßen hat, max. 1 Anw.	F
Glyphosat, 450 g/l Roundup UltraMax , MOT, B4 <u>Genehmigung nach § 18 a (PflSchG)</u>	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	2,4 l/ha	Vor dem Auflaufen, keine An- wendung, wenn Keimwurzel die Samenschale durch- stoßen hat, max. 1 Anw.	F
Glyphosat, 360 g/l Dominator NeoTec , DOW, B4	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	3,0 l/ha	Anwendung bis 2 Tage vor der Saat, max. 1. Anw.	F
Pendimethalin, 400 g/l ** STOMP SC , CYD, B4	Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Einj. Rispe u. zweikeimblättrige Unkräuter außer Klettenlabkraut u. Kamillearten	5,0l/ha	Vor dem Auflaufen bei Zwiebeln, auf leichten Böden max. 3,0 l/ha, max. 1 Anw.	F

Wirkstoffe/Präparate	Unkräuter/ -gräser	Aufwand- menge	Hinweise	WZ
Pendimethalin, 400 g/l ** STOMP SC , CYD, B4	Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Einj. Rispe u. zweikeimblättrige Unkräuter außer Klettenlabkraut u. Kamillearten	4,0 l/ha	Nach dem Auflaufen bei Zwiebeln, max. 1 Anw.	F
Prosulfocarb, 800 g/l Boxer , SYD, N, Xi, B4 <u>Genehmigung nach § 18 a (PflSchG)</u>	Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Einj. Rispe u. zweikeimblättrige Unkräuter	4,0 l/ha	Nach dem Auflaufen, ab 1.-3. Laubblatt, max. 1 Anw.	F
Pyridat, 450 g/kg Lentagran WP , SYD, Xi, B4	Zweikeimblättrige Unkräuter	2,0 kg/ha	Nach d. Auflaufen bei Säzwiebeln ab 3-Blattstadium	F
Ungräserherbizide				
Clethodim, 241,9 g/l Select 240 EC , TOM, Xi, B4 <u>Genehmigung nach § 18 a (PflSchG)</u>	Einkeimblättrige Unkräuter incl. Einjährige Rispe,	0,75 l/ha	Nach dem Auflaufen, in Tank-Mischung mit 1,5 l/ha Para-Sommer (Mineralöl), max. 1 Anw.,	60
Fluazifop-P-butyl, 125 g/l Fusilade Max , SYD, Xn, B4 <u>Genehmigung nach § 18 a (PflSchG)</u>	Einkeimblättrige Unkräuter, außer Einjährige Rispe und Quecke	1,0 l/ha	Nach dem Auflaufen, optimal im 2-4 Blattstadium d. Ungräser, max. 1 Anw.	28
	Gemeine Quecke	2,0 l/ha		28
Haloxyfop-R, 104 g/l Gallant Super , DOW, Xn, B4 <u>Genehmigung nach § 18 a (PflSchG)</u>	Einkeimblättrige Unkräuter incl. Ausfallgetreide außer Einjährige Rispe,	0,5 l/ha	Nach dem Auflaufen, max. 1 Anw.	28
Tepraloxydim, 50 g/l Aramo , BAS, Xn, B4 <u>Genehmigung nach § 18 a (PflSchG)</u>	Einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige Rispe, Gemeine Quecke, Ausfallgetreide	2,0 l/ha	Nach dem Auflaufen, max. 1 Anw.	28

* Präparat ist derzeit nicht zugelassen. Wiederezulassung wird erwartet. Restmengen dürfen bis 31.12.08 aufgebraucht werden

** Es dürfen max. 5,0 l/ha für VA und NA zusammen ausgebracht werden (nicht 9,0 l/ha)

F= Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich

Bild zur Auswahl (Quelle: PSD-NRW)

Beschreibung = Ungrasauflauf in Säzwiebeln